

Przewalski-Pferde für die Mongolei



Ein betäubtes Przewalski-Pferd wird von Helfern am Militärflugplatz Prag-Kbely für den Transport in die Mongolei vorbereitet.

© Zoo Prag/dpa

Prag. Vier seltene Przewalski-Pferde sind mit einem tschechischen Militärflugzeug zur Auswilderung in die Mongolei geflogen worden. Zwei von ihnen waren in deutschen Tierparks zur Welt gekommen: Naya vor vier Jahren in München, Romy vor acht Jahren in Leipzig. Beide Stuten seien von ruhiger Natur, sagte eine Sprecherin des Prager Zoos am Dienstag. Das Przewalski-Pferd ist die einzige Wildpferdunterart, die bis heute in ihrer Wildform überlebt hat.

Die beiden anderen Pferde des ausgewilderten Quartetts stammten aus Dänemark und Tschechien. Es war bereits der siebte Lufttransport von Prag aus in den Westen der Mongolei. „Für uns ist das Przewalski-Pferd ein ikonisches Tier“, sagte Prags Zoodirektor Miroslav Bobek.

In einem Freigehege werden die Neankömmlinge zunächst ein Jahr lang an das Leben in der asiatischen Steppenlandschaft gewöhnt. Die Gesamtzahl der Przewalski-Pferde im Gobi-Schutzgebiet steigt damit auf 170. Bis zum Beginn des Wiederansiedlungsprojekts vor 25 Jahren galten die Tiere als in freier Wildbahn ausgestorben.

Für die tschechische Armee war der Flug über 6 000 Kilometer mit zwei Zwischenstopps eine gute Übung: „Wir hatten die einzigartige Möglichkeit, eine Landung auf unbefestigtem Untergrund zu üben“, teilte Luftwaffen-Generalmajor Jaromir Sebesta mit. (dpa)